

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 57 (1979)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übertritte aus andern Sektionen

Lehner Ewald, Brünnstube, 3150 Schwarzenburg (Übertritt in Subsektion Schwarzenburg),

empfohlen durch die Sektion Angenstein

Bentz Laurent, Eschenweg 13, 3303 Jegenstorf,

empfohlen durch die Sektion Montana-Vermala

Meier Martin, Finkenhübelweg 14, 3012 Bern,

empfohlen durch die Sektion Pilatus

Sektionsnachrichten

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 5. September 1979 im Burgerratssaal des Casinos
Anwesend: etwa 170 Mitglieder und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Toni Labhart, Präsident

I. Geschäftlicher Teil

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur ersten Monatsversammlung nach der Sommerpause und heisst insbesondere die zahlreichen Damen willkommen, welche zum erstenmal in der langjährigen Clubgeschichte als vollwertige Mitglieder der Versammlung beiwohnen.

1. Das *Protokoll* der MV vom 4. April 1979 wird unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

2. Mutationen

a) Todesfälle. Die Sektion hat seit der letzten Clubversammlung fünf Mitglieder durch den Tod verloren: Rychener Otto, E 1926, gest. am 23. Mai 1979; Müller Hermann, E 1929, gest. am 16. Juni 1979; Zumbach Max, E 1918, gest. am 23. Juni 1979; Dubach Walter, E 1932, gest. am 8. August 1979; Reber Ernst, E 1950, gest. am 12. August 1979.

Leider ereignete sich am 2. September 1979 am Morgenhorn ein tragisches Bergunglück, wo die beiden JO-Mitglieder Thomas Duppenthaler und Siegfried Fürst den Tod fanden.

Die Anwesenden ehren die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) Aufnahmen. Während der Sommerpause sind vom Sektionsvorstand 34 Bewerberinnen und Bewerber in den Club aufgenommen worden. Der Präsident ermutigt speziell die 23 neueingetretenen Damen, am Clubleben rege teilzunehmen. Allerdings werden nach seinen Worten keine Blumensträusse und keine «Müntschli» verteilt, da sie ja als vollwertige Mitglieder aufgenommen würden. Schade, dieses Privileg ist ihnen damit verlorengegangen! Der Präsident ermuntert alle Anwesenden, den Neueingetretenen den Anfang zu erleichtern und ihnen die Hand zu reichen. In einer grossen Sektion ist es manchmal recht schwierig, Kontakt zu finden.

3. Bericht über die Sommertätigkeit

Tourenchef Hans Flück berichtet, dass von insgesamt 28 vorgesehenen Touren deren 15 haben durchgeführt werden können. Die Senioren reisten anfangs Juli für eine Woche ins Berninagebiet, wo sie bei schönem Wetter vier Gipfel besteigen konnten. Zu gleicher Zeit reisten 10 Bonatti-Jünger (davon ein weiblicher!) in die Dolomiten. Während den ersten Tagen wollte das Wetter gar nicht nach ihren Vorstellungen. In der zweiten Hälfte der Woche glückten dann doch noch einige wunderschöne Klettereien, darunter die vielgerühmte Delago-Kante mit ihrer luftigen, ausgesetzten Kletterei. Der Tourenchef hat glücklicherweise keine ernsthaften Unfälle zu verzeichnen, weist aber dennoch



**ZIGERLI
+IFF
AG**

**UHREN
SCHMUCK
SILBER**

**BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67**



Stäger Sport

Das Geschäft mit der Erfahrung aus den Bergen!

Mürren

beim Palace Sporthotel

Tel. 036/55 23 55

Bern

vis-à-vis der Parkplätze
auf der Schützenmatte
im Bollwerk 31

Tel. 031/22 44 77

Warum noch länger die Knochen riskieren,
wenn's auch anders geht mit der neuen

SU-matic Tour.

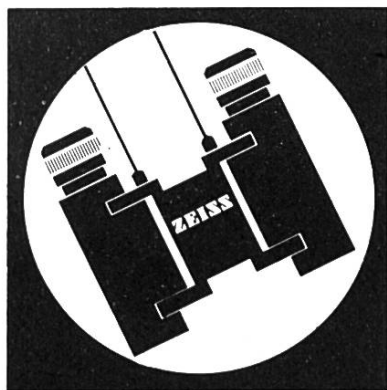
Die einzige mit Gummisohle
BfU-geprüfte
Tourenbindung.



Achtung!

**Nur
Fr.198.—**

Gratis ein Wochenende
zum Testen der neusten Graves Hot
Dogger mit der neuen Su-matic Tour.



Neuzeitliche
Feldstecher
sind klein,
handlich
und leistungsstark

Lassen Sie sich
bei uns beraten

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister, Marktgasse 9, Bern, Tel. 222391, SAC-Mitglied

Alles für den Sport

Marktgasse / **CHRISTEN**
Zeughausgasse, 3001 Bern
Telefon 031/22 56 11 **SPORT**

darauf hin, wie oft man in den Bergen schlecht ausgerüsteten Kollegen begegnet. Er mahnt deshalb, der Ausrüstung die ihr gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Mit etwelchem Bedauern muss er feststellen, dass je länger je mehr nur noch grosse Namen gefragt sind und vielfach ganz schöne Touren auf weniger bekannte Gipfel abgesagt werden müssen, weil es an Interessenten mangelt. Das ist schade, wenn man bedenkt, dass gerade diese «einsamen» Touren sehr oft besondere Bergerlebnisse vermitteln können.

Clubhüttenchef H.-P. Seiler berichtet über die Tätigkeit im Hüttenwesen. Die Berglihütte wies leider nur einen schwachen Besuch auf. Dagegen erhielt, gegenüber früheren Jahren, die neue Gaulihütte sehr starken Zustrom. Bei der Hollandiahütte konnte das vorgesehene Hüttenwartzimmer realisiert werden. Bei der Trifthütte ist die Telefonantenne, welche durch Schneedruck beschädigt wurde, wieder betriebsfähig gemacht worden. Die Wildstrubelhütte hat vor kurzem die längst ersehnte Richtstrahl-Telefonanlage erhalten.

Der Clubhüttenchef wiederholt nochmals den Aufruf des Präsidenten, jährlich einen Frondienstag zu leisten und sich ein Beispiel an vielen kleineren Sektionen zu nehmen, wo solche Frondienstage spontaner geleistet werden.

4. *Wahl zweier Delegierter und zweier Ersatzdelegierter für die Abgeordnetenversammlung in Thun*

Aus dem Mitgliederkreis werden Otto Arnold und Otto Lüthi unsere Sektion an der AV vertreten. Als Ersatzleute werden Pablo Riesen und Walter Bähler gewählt.

5. *Abgeordnetenversammlung in Thun vom 6./7. Oktober 1979*

Der Präsident erläutert die verschiedenen Traktanden und geht im besonderen auf folgende Punkte ein:

Dem vorgesehenen Hüttenbau wird, ausser der Brunnihütte, zugestimmt. Das Subventionsbegehren Brunnihütte löst eine hitzige Diskussion aus. Einige finden es nicht angebracht, dass man eine Hütte, die den ursprünglichen Zweck als Schutzhütte verloren hat, noch finanziell unterstützt. Auf der anderen Seite ist das Argument von Christian Ruckstuhl sehr stichhaltig. Nach ihm riskiert der SAC, das Vorrecht zum Bau von Berghütten zu verlieren, wenn nicht alle Hütten subventioniert werden. Nach einer Diskussion wird mit 56 zu 30 Stimmen dem CC-Antrag stattgegeben.

Dem neuen Fusionsvertrag SAC-SFAC wird mehrheitlich zugestimmt.

Dem Vorschlag des CC, dem später eintretenden Ehepartner eine Ermässigung von 7 Franken auf den Jahresbeitrag zu gewähren, wird gutgeheissen. Der Antrag «Herausgabe von Karten mit aufgedruckten Schutzzonen, Gebirgslandeplätzen und evtl. SAC-Hütten» wird abgelehnt. Bergführer Ueli Mosimann hat schriftlich stichhaltige Gründe dagegen eingereicht.

6. *Verschiedenes*

Hans Schneider lädt zur Teilnahme am 50-Jahr-Jubiläum des Skihauses und an der Bettagspredigt am Wochenende vom 15./16. September 1979 auf Kübelialp ein.

II. Teil

Erlebnis Berg

Der von der Bergfilmgemeinschaft Alpstein erarbeitete Film vermittelt zahlreiche interessante Details von Bergtouren am Eiger, am Piz Roseg und aus dem Bergell. Das Gebotene wird von den Anwesenden mit Beifall verdankt.

Schluss der Mitgliederversammlung: 23.10 Uhr.

Die Protokollführerin:
Hanni Herrmann

Clubkameraden, berücksichtigt unsere Inserenten

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 1979 im Burgerratssaal des Casinos
Anwesend: etwa 150 Mitglieder und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Toni Labhart, Präsident

Die Gesangssektion erfreut uns zu Beginn mit zwei Liedern, die mit Applaus verdankt werden.

Der Präsident begrüsst darauf alle Anwesenden zur heutigen Monatsversammlung.

I. Geschäftlicher Teil

1. Mutationen

- a) *Todesfälle*: Marchand Marcel, E 1914, gest. am 18.5.1979; Howald Paul, E 1923, gest. Juli 1979; Schertenleib Franz, E 1938, gest. am 2.9.1979; Jäggi Fred, E 1931, gest. am 2.9.1979; Kunz Otto, E 1933, gest. am 25.9.1979; Duppenenthaler Thomas, E 1979, verunglückt am 2.9.1979, und Fürst Siegfried, E 1979, verunglückt am 2.9.1979.

- b) *Aufnahmen*: 36 Neu-Mitglieder werden in den Club aufgenommen und vom Präsidenten mit einem Händedruck herzlich willkommen geheissen.

II. Teil

Jenseits des VI. Grades

Jürg von Känel, ein junger Bergführer aus dem Kandertal, führt uns auf sympathische

Art in den ganz neuen Stil des Freikletterns ein. Auf allerschwersten Routen, vom VI. Grad aufwärts, die, wie er selber sagt, mit Bergsteigen nichts mehr zu tun haben, können wir ihn und seine Kollegen auf exklusiven Bildern mitverfolgen ins Ueschinentäli, auf die Handegg und nach England. Die eindrucklichsten Bilder führen uns nach Amerika ins Yosemite-Tal an den El Capitan und nach Colorado an den Grand Canyon. Eines sind wir uns gewiss: wenn man sich für diesen neuen Kletterstil auch nur schwer begeistern kann, so doch ganz gewiss für die vorzüglichen Bilder, denn Jürg von Känel ist nicht nur ein hervorragender Kletterer, sondern auch ein hervorragender Photograph.

Der spontane Applaus beweist dem bescheidenen Gastreferenten, dass sein Vortrag auf ein überraschend grosses Interesse gestossen ist und vielleicht sogar da und dort Vorurteile abgebaut hat.

Die Protokollführerin:
Hanni Herrmann

Zibelemärit

Wenn d'Zibele versorget hescht,
chunnsch no chli zu üs a ds Fescht,
mi tanzt u singt im Clublokal,
's geit fröhlich zue wi jedesmal.

(26. November 1979 ab 19.30 Uhr)

CARDINAL



**Malerei
Gipserei
Tapeten**

eugen meier

Eidg. Meisterdiplom

3063 Ittigen Talmoosstrasse 3

Telephon 58 07 79

Werkstatt: Bern, Stauffacherstrasse 6

Telefon 42 10 35

Betriebsbudget für das Jahr 1980

	Rechnung 1978	Budget 1979	Budget 1980
<i>Ertrag</i>			
Beiträge der Mitglieder, inkl. Eintrittsgebühren	66 631.—	67 000.—	68 200.—
Beiträge der JO, inkl. Subventionen des SFAC, des CC und J+S	2 975.15	2 000.—	2 000.—
Zinsen	14 327.15	13 000.—	9 800.—
Verschiedenes	—.—	5 000.—	4 000.—
	<u>83 933.30</u>	<u>87 000.—</u>	<u>84 000.—</u>
<i>Aufwand</i>			
Beitragsanteil Schwarzenburg	1 025.—	900.—	1 000.—
Steuern, Depotgebühren	6 377.—	5 500.—	6 300.—
Bibliothek	1 997.30	2 200.—	2 100.—
Tourenwesen und -material	19 538.15 ¹⁾	23 000.—	22 000.—
Clubanlässe, inkl. Benützung Casino	2 521.15	4 600.—	3 000.—
Ehrenaussagen und Delegationen	6 780.60	6 500.—	6 500.—
Clubheim	4 876.10	8 500.—	6 000.—
Drucksachen, Büromaterial und Clubnachrichten	21 524.75 ²⁾	19 000.—	22 000.—
Porti, Postcheckgebühren	2 230.35	3 300.—	3 000.—
Verschiedenes (Honorare, Beiträge, usw.)	4 699.75	6 500.—	6 000.—
Subventionen: — Alpines Museum	2 000.—	2 000.—	2 000.—
— Gesangssektion	1 000.—	1 000.—	1 000.—
— Photo- und Filmgruppe	300.—	300.—	300.—
Jugendorganisation	—.—	3 000.—	2 000.—
Betriebsüberschuss	9 063.15	700.—	800.—
	<u>83 933.30</u>	<u>87 000.—</u>	<u>84 000.—</u>

¹ Wovon Tourenmaterial für Fr. 542.20.

² Wovon Clubnachrichten Fr. 13 719.75.

Der Sektionskassier:
Daniel Uhlmann

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Skikurs I, Kübelialp

Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember 1979

Teilnehmerberechtigung: Sektionsmitglieder und ihre Ehefrauen.

Skunterricht: durch Skilehrer und Tourenleiter in den Klassen 2–6 und Tiefschneeklassen.

Skigelände: Region Schönried (Hornberg, Rellerligrat).

Verpflegung: Mittagessen jeweils in Restaurants im Skigelände oder aus dem Rucksack. Nachtessen und Frühstück gemeinsam im Skihaus Kübelialp.

Übernachtung: Kübelialp (Massenlager, einige Betten).

Kosten: Nachtessen, Übernachten und Frühstück Fr. 17.50.

Für die Benützung von Betten Fr. 2.– Zuschlag. Skilift-Abonnemente nach Vereinbarung. Die Kosten für den Skunterricht übernimmt der Club.

Unfallversicherung: ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung: bis 5. Dezember schriftlich an W. Bähler, Hübelistr. 33, 3098 Köniz. Im Clublokal wird keine Liste aufgelegt. Es findet keine Besprechung statt.

Wer nicht im Kübeli übernachtet oder nur an einem der beiden Tage am Kurs teilnimmt, soll dies bitte bei der Anmeldung vermerken. Angemeldete, welche plötzlich verhindert sind, am Kurs teilzunehmen, sind gebeten, sich über Telefon 534919 abzumelden.

Zugsverbindungen: Bern ab 6.54, Schönried an 8.35/ab 16.23, Bern an 18.24.

Mitfahrgelegenheiten: Wer nicht in der Lage ist, dies mit andern Teilnehmern zu regeln, gibt freie Plätze oder Wünsche zum Mitfahren bei der Anmeldung bekannt (mit Telefonnummer).

Programm: Samstag 9.00: Besammlung beim Bahnhof Schönried, Kurseröffnung und Klasseneinteilung. Pause für Mittagsverpflegung.

Ab 15.30: klassenweise Abmarsch zum Skihaus Kübelialp, Nachtessen, gemütliches Beisammensein.

Sonntag 7.30: Frühstück.

Bis 8.30: Abmarsch zu den vereinbarten Besammlungsplätzen. Fortsetzung des Skiunterrichts. Pause für Mittagessen.

15.00: Kursabschluss.

Auskunft: über die Durchführung erteilt ab Freitag, 7. Dezember 1979 12.00 Uhr Telefon 180.

Kursleitung: R. Grünenwald, W. Bähler

Tourenprogramm 1980 (Entwurf)

Einsprachen und allfällige Änderungsvorschläge sind bis spätestens am 6. November 1979 schriftlich an den Tourenchef zu richten.

- * Touren mit Beteiligung von Ehepartnern
- S Senientouren
- O Kurse mit Beteiligung von SFAC-Mitgliedern
- F Führtouren

Januar

- 5. Langlauftraining O
- 6. Alpiglenmähre
- 12. Turnen
- 12./13. Lawinenkurs O
- 13. Krummfadenfluh S
- 19./20. Hoch Fulen
- 19./20. Skikurs II Lenk
- 19.–21. Langlauftage im Goms S
- 20. Skitour I für Anfänger Gantrisch
- 26. Langlauf-Clubrennen
- 27. Skitour II für Anfänger Diemtigtal
- 27. Ettenberg

Februar

- 2. Tourenleiterskitour
- 2./3. Niederhorn – Kummigalm *
- 3. Wachthubel S
- 6. Mi Abend-Skitraining Linden
- 9./10. Ski- und Fonduetour Diemtigtal
- 10. La Tornette
- 13. Mi Sicherungsmethoden und Seilhandhabung für Tourenleiter
- 16. Drümännler
- 17. Faulhorn mit Fonduehöck
- 17. Gehrihorn S
- 21. Do Abend-Skitraining Linden
- 23. Galmscheibe
- 27. Mi Technischer Kurs über Seilhandhabung O

März

- 1./2. Wildhorn
- 1./2. Augstbordhorn – Dreizehntenhorn
- 1./2. Seehorn S
- 7.–9. Mont Rogneux – Rosa Blanche *
- 9. Bunfal S
- 12. Mi Ernährung im Gebirge. Ärztliche Ratschläge O
- 15./16. Lauenen Rothorn – Gstellhorn *
- 16. Rauflihorn
- 16. Albristhorn S
- 22./23. Aiguille du Midi – Vallée Blanche F
- 22./23. Bütlasse F
- 22./23. Hundshorn S
- 29./30. Steghorn – Schwarzhorn F

April

- 4.–7. Ostertour I: Allalin – Alphubel – Rimpfischhorn F
- 4.–7. Ostertour II: Urner Haute-Route F
- 4.–7. Osterskitour III: Wildstrubel – Wildhorn S
- 11./13. Basodino – Cristallina F
- 12./13. Sackhorn – Birghorn S
- 12. Schibe – Mähre *
- 14. Mo Kletterkurs für Anfänger. Theorieabend
- 18.–20. Tête de Valpelline – Dent d'Hérence F
- 19./20. Pointe de Vouasson
- 19./20. Kletterkurs für Anfänger. Teil I und II
- 25.–27. Binntal F
- 26. Kletterkurs für Anfänger. Teil III: Abschluss tour
- 26./27. Balmhorn – Altels F
- 26./27. Mont Gelé – Mont Fort – Rosablanche S

Mai

- 1.–4. Barre des Ecrins – Dauphinée F
- 3.–4. Geltenhorn – Arpelistock F*
- 8. Do Klettertraining Oberbuchsitzen
- 8. Abendskitour Bürglen S
- 10./11. Mont Vélán F
- 15. Auffahrtzusammenkunft
- 15. Übungsklettertour Edelgrat S
- 15.–18. Auffahrtstour I: Trift F
- 15.–18. Auffahrtstour II: Valgrisenche F
- 21. Mi Klettertraining Rüttelhorn
- 24.–26. Pfingsttour I: Fiescherhörner – Wannenhorn F
- 24.–26. Pfingsttour II: Mont Blanc de Cheilon – Pigne d'Arolla – l'Evêque F

- 23.–26. Pfingsttour III: Monte Rosa Süd S
- 29. Do Klettertraining Klus Balsthal
- 30. 5.–1. 6. Aletschhorn – Geisshorn (Zeltbiwak) F
- 31. Kletterkurs für Fortgeschrittene

Juni

- 4. Mi Klettertraining Rüttelhorn
- 6./7. Rettungsübung für Rettungsmannschaft und Tourenleiter
- 6.–8. Lyskamm – Dufourspitze F
- 7. Balmfluh mit Turm
- 12. Do Klettertraining Rüttelhorn
- 14. Gastlosen S
- 14./15. Mont Blanc F
- 15. Lobhörner F
- 18. Mi Klettertraining Klus Balsthal
- 19. Do Eiskurs. Theoretischer Teil O
- 20./21. Tennhorn – Hohjägiburg F
- 22. Eiskurs
- 26. Do Klettertraining Rüttelhorn
- 27./28. Hühnertälihorn (Ostgrat) F
- 28./29. Galenstock (Skitour) S
- 28. 6.–6. 7. Kletterwoche Dolomiten F

Juli

- 5./6. Dent du Géant F
- 5.–12. Tourenwoche Oberaar S
- 12./13. Wildstrubel–Überschreitung*
- 12.–14. Piz Roseg – Scerscen F
- 19./20. Portiengrat (Zeltbiwak) F
- 19./20. Mittelhorn (Tossen) S
- 26./27. Kleines Schreckhorn F
- 26./27. Gross Furkahorn F
- 26./27. Gspaltenhorn S

August

- 2./3. Wetterhorn F
- 2./3. Dent Blanche F
- 6. Mi Kingspitz (Nordostwand) F
- 9./10. Lauteraarhorn F
- 9./10. Sustenhorn (Ostgrat) F
- 9./10. Jungfrau S
- 16./17. Weissmies (Nordgrat) F
- 16.–18. Grand Combin (Valsorey) S
- 16./17. Lenzspitze – Nadelhorn F
- 22./23. Bishorn S
- 23./24. Galenstock (Südostgrat) F
- 23./24. Renfenhorn – Dossenhorn *
- 30./31. Hangendgletscherhorn (Chammli-grat) F
- 30./31. Grandes Jorasses F

September

- 5./6. Kingspitz (normal) S
- 6./7. Brandlammhorn (Südgrat) F
- 6./7. Engelhörner Westgruppe F
- 10. Mi Einführung für glaziologische Exkursion O
- 13. Glaziologische Exkursion O
- 13./14. Gelmerspitzen F
- 13./14. Mährenhorn
- 19./20. Lohner (Westgrat) S
- 20./21. Hühnerstock F
- 21. Bergpredigt
- 27. Bietschhorn S
- 27. Gastlosen F

Oktober

- 4. Les Pucelles (Süd – Nord) F
- 4. Gemmenalphorn – Burgfeldstand – Niederhorn S
- 5. Ba/Be/Bi/So-Zusammenkunft
- 11./12. Südrampe Wallis S
- 12. Bockmattli F
- 18. Friedlipfeiler F
- 26. Drunengalm – Fromberghorn *
- 26. First – Dreispitz S

November

- 1. Mittagfluh F
- 1. Ochsen – Bürglen (Gemsgrätli) S
- 14.–16. Langlauftage Plaine-Morte S
- 23. Skitrainingskurs
- 30. Skitrainingskurs

Dezember

- 13./14. Skikurs I Kübelialp

Veteranen

Januar

- 5. Sa Elfenau – Muribad – Münsingen (F. Füllemann)
- 10. Do Bremgartenwald (H. Obrist)
- 15. Di Boll – Eggwald – Worbberg (W. Utiger)
- 19. Sa Gurtenhöck
- 24. Do Zollikofen – Grauholz – Hindelbank (Ed. Zbinden)

- 31. Do Zollikofen – Riedererwald – Wohlen (P. Ulmer)

Februar

- 2.–9. Langlaufwoche im Engadin (W. Aukenthaler)
- 7. Do Worb – Worboden – Bolligen (Ed. Engler)
- 14. Do Elfenau – Märchligen – Rüfenacht (G. Hunziker)
- 16. Sa Gurtenhöck
- 21. Do Zollikofen – Schlupf – Deisswil (P. Tschopp)
- 28. Do Bluturm – Reichenbach – Stuckis-
haus (Ed. Zbinden)

März

- 1.–8. Skitourenwoche in Bivio (P. Kyburz)
- 6. Do Riedbach – Heggidorn – Rosshäusern (E. Engler)
- 11. Di Attiswil – Schloss Bipp – Niederbipp (F. Güngerich)
- 15. Sa Gurtenhöck
- 20. Do Zäziwil – Stalden – Tägertschi (C. Kolb)
- 27. Do Zollikofen – Hofwil – Zollikofen (C. Kolb)

April

- 2. Mi Belp – Belpberg – Gerzensee (J. Zraggen)
- 10. Do Deisswil – Gümligental – Ostermündigen (C. Kolb)
- 15. Di Affoltern – Egg – Lützelflüh (F. Güngerich)
- 19. Sa Gurtenhöck
- 22. Di Spiegel – Ulmizberg – Schliern (F. Leu)
- 26. Sa Veteranentag (A. Meyer)

Mai

- 3. Sa Rund um den Bantiger (E. Wirz)
- 8. Do Yvonand – Tour St-Martin – Cheyres (Ch. Suter)
- 13. Di Därligen – Stoffelberg – Leissigen (P. Ulmer)
- 15. Do Auffahrtzusammenkunft
- 17. Sa Gurtenhöck
- 20. Di Waldbegehung mit Forstingenieur B. Wyss (A. Wettstein)

22. Do Leuzigen – Lohn (H. Wenger)
27. Di Faoug – Salavaux – Mt-Vuilly – Sugiez (Ch. Suter)

Juni

3. Di Wynigen – Spiegelberg – Riedtwil (J. Graf)
5. Do Krauchthal – Bantiger – Boll (J. Zraggen)
- 7.–14. Wanderwoche im Greyerzerland (A. Meyer)
10. Di Orpund – Dotzigen – Busswil (J. Graf)
19. Do Burgdorf – Rüegsbach – Sumiswald (M. Schneider)
21. Sa Gurtenhöck
26. Do Tifers – Galterengraben – Freiburg (Ed. Zbinden)

Juli

3. Do La Roche – La Berra – Cerniat (J. Zraggen)
- 4.–11. Saas Fee (ohne Seil und Pickel) (Ch. Schaer)
8. Di Kräiligen – Bucheggberg – Rüti (Ed. Zbinden)
10. Do Iffigen – Hohberg (H. Wenger)
15. Di Naturschutzgebiet Vogelrampfi (E. v. Wartburg)
19. Sa Gurtenhöck
- 21.–26. Simplon-Kulm (Photo- und Blumenwoche) (Ch. Suter/H. Wenger)
24. Do Düringen – Schiffenen – Laupen (W. Gosteli)
31. Do Griesalp – Kiental – Reichenbach (E. Müller)

August

5. Di Krauchthal – Thorberg – Krauchthal (Ed. Zbinden)
7. Do Gr. Brunnersberg – Mieschegg – Corcelles (A. Meyer)
14. Do Betriebsbesichtigung Handeck I und II und Pumpwerk Oberaar (E. Studer)
16. Sa Gurtenhöck
- 19./20. Gemmi – Torrenthorn – Ferden (Ch. Schaer)
21. Do Hauenstein – Wasserfluh – Küttigen (E. v. Wartburg)
- 27./28. Lauenen – Geltenhütte – Arpelstock (O. Tschopp)

September

- 1.–10. Tourenwoche im Veltlin (J. Zraggen)
2. Di Heimiswil – Rotenbaum – Lueg – Heimiswil (W. Gosteli)
13. Sa Büren a. d. A. – Meinsberg – Orpund (A. Wettstein)
18. Do Kiental – Sefinenfurgge – Mürren (W. Auckenthaler)
20. Sa Gurtenhöck
21. So Bettagspredigt
23. Di Laupen – Murten (W. Triebelhorn)
25. Do Wasserscheide – Leiterli – Stockhorn (J. Zraggen)
30. Di Rougemont – Videmanette (F. Leu)

Oktober

2. Do Châtel-St-Denis – Pleiades (Ch. Suter)
5. So Ba/Be/Bi/So-Zusammenkunft
- 7./8. Lötschental – Jeizinen (Ch. Schaer)
9. Do Aeschiried – Suldsäge – Faltschen (E. Müller)
14. Di Schwarzenbühl – Gurnigelbad (E. Wirz)
18. Sa Gurtenhöck
23. Do Oberbütschel – Ratzenberg – Oberbalm (M. Schneider)
30. Do Schangnau – Wachthubel – Trubschachen (F. Güngerich)

November

6. Do Schwarzenegg – Steg – Oberhofen (E. v. Wartburg)
11. Di Konolfingen – Häutligen – Kiesen (F. Güngerich)
15. Sa Gurtenhöck
20. Do Oberhofen – Merligen (E. Neuweiler)
27. Do Lyss – Alte Aare – Aarberg (A. Meyer)

Dezember

4. Do Ins – Brüttelen – Hagneck (Ed. Zbinden)
9. Di Biglen – Waldhäusern – Signau (K. Matzinger)
16. Di Solothurn – Schloss Buchegg (A. Meyer)
19. Fr Jahresschlussfeier (A. Meyer)
21. So Lüderer-Zusammenkunft (A. Meyer)
27. Sa Gurtenhöck

Einweihung der erweiterten Gaulihütte

Am zweitletzten Juni-Wochenende des vergangenen Sommers ist im hintersten Winkel des Urbachtales der Erweiterungsbau der Gaulihütte eingeweiht und offiziell dem Betrieb übergeben worden.

Die vergrösserte Hütte bietet jetzt Schlaf- und Aufenthaltsplätze für 60 Personen. Bei Bedarf stehen 25 zusätzliche Notschlafplätze zur Verfügung. Verschiedene Vorräume und praktische Einrichtungen gewährleisten einen reibungslosen Hüttenbetrieb. Der Hüttenwart verfügt über eine eigene Stube, und eine zeitgemäss eingerichtete geräumige Küche wird zur Erleichterung seiner Arbeit beitragen. Durch die grosszügige Verwendung von Holz ist eine behagliche Atmosphäre geschaffen worden. Das Ganze wahrt einen Charakter, den der Bergsteiger schätzt. Eine Holzschindelverkleidung verleiht der Hütte ein gefälliges Äusseres, und sie fügt sich, nicht zuletzt durch die gestaffelte Bauweise, harmonisch ins Gelände.

Die Einweihungsfeier, an der rund hundert Gäste teilnahmen, war durch schönes Wetter und eine rechtzeitige Schneeschmelze begünstigt. Am Tag vorher regnete es noch in Strömen, was aber zwei eiserne Clubmitglieder nicht abhielt, die Hütte aufzusuchen, um letzte Spuren der Bauarbeiten zu beseitigen. Am Samstagmittag traf die erste Gästeschar ein. Handwerklich Begabte konnten noch mit Rat und Tat an der Montage einer in Brienzer Schnitzerei gefertigten Hüttentafel mitwirken, welche von Hüttenwart Hanspeter Kehrli als Geschenk an die Sektion mitgebracht wurde. Die Hüttenwartfamilie sowie emsige Helferinnen und Helfer sorgten zuvorkommend für das Wohl der ankommenden Gäste, damit diese sich von den Anstrengungen des Hüttenanstieges wieder erholen konnten.

Am Abend durfte der Sektionspräsident die zahlreich erschienene Gästeschar begrüssen und willkommen heissen, u. a. Vertreter des Zentralkomitees des SAC, eine Delegation der Gemeindebehörde Innertkirchen, Delegationen befreundeter SAC-Sektionen, des Frauen-Alpenclubs und des Bergführervereins Haslital, Gönner, Unternehmer, Handwerker und freiwillige Helfer. Er richtete Dankesworte an alle, welche zum Zustandekommen dieses schönen Gemein-

schaftswerkes beigetragen haben. Baukommissionspräsident Ueli Huber und Architekt Hans-Peter Seiler beleuchteten den dornenvollen Werdegang des Projektes und die Baugeschichte. Zentralpräsident Hanspeter Wenger vom CC Thun gratulierte zum guten Gelingen und stellte erfreut fest, dass eine traditionelle Schutzhütte und nicht ein Berghotel entstanden ist. Nach einem währschaften Nachtessen folgten Grüsse, Gratulationen und Geschenke aus Kreisen befreundeter Sektionen und der Gemeindebehörde Innertkirchen. Ehrenmitglied Edmund Wunderlich stiftete den künstlerischen Wandschmuck für den Aufenthaltsraum. Ein Handörgeler und zahlreiche begabte Sänger entfachten eine richtige Hüttenstimmung, welche vom Chef für die besonderen Angelegenheiten bis in die Morgenfrühe in Schwung gehalten wurde. Nach einem Gottesdienst am Sonntagvormittag, gehalten durch Pfarrer vom Berg aus Innertkirchen, nahm die Einweihungsfeier ihren Ausklang.

Bu
Aus den zahlreich eingegangenen Dankeschreiben sei hier ein Exemplar abgedruckt.

Nicht gerade erholt, aber erfrischt, sind Ruedi und ich am letzten Sonntag nach Basel zurückgefahren. Wieder nüchtern, möchten wir Euch nachträglich noch einmal für die Einladung zu dieser säkularen Einweihungsfeier danken. Sie wird in unsere

GESUCHT **SOFORT**

Top Sekretärinnen



Timeguards-office Ltd.

22 33 33 ☎ 22 56 22 ☎

Bollwerk 15, Bern
AG für gute temporäre Stellen

Annalen eingehen, enthielt sie doch einige Premieren: noch nie haben wir in einer SAC-Hütte so gut gegessen, so ausgelassen getanzt und so laut und schön gesungen.

Zu unserem Dank gehört aber auch unser Glückwunsch zur gelungenen Hüttenerweiterung. Ich freue mich jetzt schon darauf, gelegentlich von der Grubenhütte aus einen Abstecher zu Euch hinüber zu unternehmen, und hoffe, dannzumal einige bekannte Gesichter aus Eurer Sektion anzutreffen.

Mit freundlichen Grüßen
Georg Schlatter
AACB Basel

Berichte

Gauli

Skitour vom 11.–13. Mai 1979

Leiter: Fritz Sorg

Führer: Werner Fischer

Dank gutem Wetterbericht traf sich voller Optimismus am Freitagmorgen um 5 Uhr eine Gruppe SACler am Helvetiaplatz, um per Auto Richtung Meiringen zu fahren. Dort erwartete uns Bergführer Werner Fischer, der uns während drei Tagen begleitete. Von Meiringen aus führte uns ein Taxi ins Urbachtal. Hier nahmen wir den zum Teil recht beschwerlichen Hüttenweg unter die Füsse. Nach zwei kurzen Pausen erreichten wir die Gaulihütte. Sechs Stunden Aufstieg machten auch die härtesten Kämpfer durstig, und so liessen wir uns zu einer gemütlichen Bierrunde nieder. Nach dem Nachtessen planten wir, was am nächsten Tag unternommen werden sollte. Werner schlug das Ankenbälli vor. Das hiess früh aufstehen! Der Wettergott war uns jedoch nicht gut gesinnt. Dichter Nebel und Regen hinderte uns an der Tour, was uns aber weiter nicht verdross. Ein Morgenessen mit Hobelkäse mundete uns vorzüglich. Kaum sassen wir bei einem Jässchen, lockten uns ein paar Sonnenstrahlen aus der Hütte. Nach anderthalb Stunden einigten wir uns, einige Rettungsübungen aufzufrischen. Der Bau eines Transportschlittens machte uns etwelches Kopfzerbrechen. Mit viel Humor und guten Ratschlägen brachten wir ihn zusammen. Lilo überlebte jedenfalls tadellos die halsbrecherische Abfahrt, was die per-

fekte Zusammenbastelei bestätigte. Ein strahlender Sonntagmorgen erwartete uns. Um 4.30 Uhr waren wir alle startbereit. Gemächlich stiegen wir an. Unser Ziel war dieses Mal das Rosenhorn. Wegen des starken Windes entschieden wir uns aber unterwegs für das Renfenhorn, von wo sich uns eine wunderbare Aussicht offenbarte. Bei sehr guten Schneebedingungen genossen wir eine tolle Abfahrt nach Rosenlauri. Schon stand das Taxi bereit, um uns wieder nach Meiringen zu bringen, wo die schöne und gemütliche Tour endete. *MV*

Stimme der Veteranen

Mieschegg (SO)

12. Juli 1979

Leiter: Albert Meyer

26 Teilnehmer

Es gehört zu den zahlreichen Verdiensten unseres Obmannes, dass er öfters noch wenig bekannte Wanderwege unsern Getreuen aufzuzeigen und auch auszuführen versteht, so auch diesmal mit der Mieschegg im Solothurner Jura, deren Name schon den meisten unter uns nicht bekannt war. Hatte bereits im vorhergehenden Jahr der Wettergott dieses Projekt zunichte gemacht, so sah es auch am diesjährigen 12. Juli nicht viel besser aus. Nichtsdestotrotz zogen in unverbesserlichem Optimismus 26 Veteranen unter der kundigen Leitung ihres Obmannes mit der Bahn Gänsbrunnen zu, von wo das Postauto sie rasch an den Standort der Wolfsschlucht brachte. Ein wildromantischer Bergschlund führte uns auf gut unterhaltenem Fusspfad in ungezählten Kehren nach oben, d.h. zum zweiten Wegstück, erst über eine im Ausbau begriffene Strasse, dann auf einem ausgiebig bekiesten Alpweg zum Berghof mit Gastwirtschaft, hübsch auf dem Bergkamm gelegen, wo uns ein leckeres Mahl erwartete. Anschliessend führte uns Herr Viktor Frölicher zur nahegelegenen Bergkapelle, deren Vorgängerin schon vor drei Jahrhunderten, angeblich zur Abwehr der damals grassierenden Pest, erbaut worden war. Da die Wetteraussichten recht trübe waren,